



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 42.

Welzheim, Samstag den 18. März 1893.

27. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Ochsenwirts Georg Strohmayer in Kaisersbach ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 15. März 1893.

R. Oberamt:

Reusch, Ämtl.

Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde

auf das Etatsjahr

1. April 1893 bis 31. März 1894.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1893

31. März 1894 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1892 31. März 1893 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1893 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1893 31. März 1894 fortzuent-

richten, wenn er gleich am 1. April 1893 keinen Hund mehr besitzt

3. Auf den 1. April 1893 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April Juli und Oktober 1893 in den Besitz eines über 3 Juni September und Dezember Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundesabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutrefte.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehendes in ihren Gemeinden alsbald bekannt zu machen.

Welzheim, den 11. März 1893.

Lorch

R. Oberamt:
Bellnagel.

R. Kameralamt:
Grunsky.

Aus Stadt und Bezirk.

* Von der K. Regierung für den Donaukreis wurde unterm 14. d. M. die Wahl des Verwaltungskandidaten Paul Kägeler, Schultheißenamtsassistent in Pfahlbrunn, O. A. Welzheim, zum Schultheißen der Gemeinde Hohenstaufen, O. A. Göppingen, bestätigt.

Kaisersbach, 16. März. Dem Herrn Pfarrer Delschläger hier wurde heute von den bürgerlichen Kollegien in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die hies. Gemeinde das Ehrenbürgerrecht verliehen. Herr Pfarrer Delschläger hat sich namentlich um das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen hoch verdient gemacht.

Lorch, 13. März. Der Gewerbeverein aus Schorndorf hat heute mit 35 Teilnehmern die Fabriken der Herren Dieterle, Pfäffle und Daiber besucht. Nach der Besichtigung versammelten sich die Herren mit hiesigen Gewerbetreibenden in der „Harmonie.“ Herr Kaufmann Maier aus Schorndorf dankte für die Aufmerksamkeit, die den Besuchern in sämtlichen

drei genannten Etablissemments geschenkt wurde; die weiteren Herren Redner traten warm für die Gründung eines Gewerbevereins am hies. Plage ein.

Württemberg.

Dem Schwäbischen Merkur entnehmen wir nachstehenden Aufruf:

Au die württemberg. Landwirte!

Fachgenossen! Die Rentabilität unserer Betriebe und zwar ebenso diejenige der großen, wie diejenige der mittleren und kleineren war schon lange thatsächlich eine sehr bescheidene.

Nach dem Abschluß des östreichischen Handelsvertrags ist aber der Preis unseres Hauptprodukts, des Getreides, so weit gefallen, daß er jetzt im Allgemeinen unter den Produktionskosten steht in Deutschland.

Unsere dadurch naturgemäß schon sehr bedrohte Existenz gestaltete sich noch sorgenvoller, als Gerüchte vom nahe bevorstehenden Abschluß eines Handelsvertrags mit Rußland austauchten. Die auf diese Weise in landwirtschaftlichen Kreisen erzeugte Stimmung fand ihren berechneten Ausdruck in dem Aufruf eines norddeutschen Kollegen, welcher zu der am 18. Februar dieses Jahres von etwa 15,000 praktischen Landwirten besuchten Berliner Versammlung führte, die gegen den russischen Handelsvertrag energig Stellung nahm und zugleich den Bund der deutschen Landwirte gründete.

Wir dürfen uns aber an dem seither Erreichten nicht genügen lassen, wir müssen praktisch greifbare Resultate erstreben, um unsern Stand vor dem wirtschaftlichen Ruin und unser Vaterland vor schweren Erschütterungen zu bewahren.

Ein durchaus maßvolles, aber nichtsdestoweniger sehr kraftvolles Vorgehen wird nicht verfehlen, uns solche Früchte reifen zu lassen.

Es wird daher am nächsten Sonntag den 19. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr,

im Saale der Bürgergesellschaft (Langestraße) in Stuttgart eine Landesversammlung stattfinden, in welcher unser Anschluß an den Bund der Landwirte auf der Tagesordnung stehen wird.

Jeder ist willkommen, der Kopf und Herz in gleicher Weise für unsere gute Sache hat.

Ein Landwirt
aus dem Schwarzwaldkreis.

Wingerhausen, 11. März. Unerwartetes Leid kam in den letzten Tagen über eine hies. Familie. Während der Vater im Hofe beschäftigt war, schaute ihm sein zweijähriges Kind vom Fenster aus zu. Dasselbe scheint nun plötzlich das Uebergewicht bekommen zu haben, so daß es herabfiel. Die Verletzungen in der Hals-Wirbelgegend waren derart, daß das Kind nicht mehr gerettet werden konnte.

Deutschland.

Berlin, 15. März. Wie das Berl. Tagebl. bestätigt, werden zu der am Donnerstag stattfindenden 2. Lesung der Militärvorlage in der Kommission des Reichstags formulierte Anträge seitens der Nationalliberalen und des Zentrums eingebracht werden. (Das Ergebnis der Abstimmung in der Kommission, die vielleicht erst nach einer Woche stattfindet, wird voraussichtlich wieder die Ablehnung aller Anträge, so wie der Regierungsvorlage sein. Die Entscheidung wird dann im Hause selbst, voraussichtlich im Mai, da Ende April der Kaiser in Rom zu verweilen beabsichtigt, stattfinden. Die geringe Hoffnung, daß schließlich noch etwas zu Stande kommen werde, beruht auf der Annahme, daß vom „Freisinn“ und vom Zentrum, mit Rücksicht auf die Stimmung der Wähler für die Vorlage, so Viele bei der Abstimmung fehlen werden, als zur Herstellung einer bejahenden Mehrheit erforderlich ist.)

Berlin, 16. März. In der Militärkommission des Reichstags beantragte heute v. Benniglen

(n.L.) eine Friedenspräsenz von 462 000 statt 492 068. Die Fußtruppen sollen 2 Jahre bei der Fahne dienen, 5 Jahre der Reserve angehören. Anstatt 477 Eskadrons sollen 465, anstatt 37 Bataillone Feldartillerie 31, anstatt 24 Bataillone Pioniere 20 eingesetzt werden. Die unter den 711 Bataillonen befindlichen 173 Bataillonsstämme sollen nur so lange formiert werden, als die 2jährige Dienstzeit der Fußtruppen festgesetzt sei. In der Debatte erklärt der Reichskanzler den Antrag Lieber für unannehmbar. Der Antrag Bennigsens enthalte die Anerkennung des Grundgedankens der Regierung, genüge aber den militärischen Anforderungen nicht. Bezüglich der Deckungsfrage würde die Regierung auch andere Vorschläge, als die sie selbst gemacht, annehmen. Richter (d.jr.) beantragt, die Friedenspräsenz vom 1. Okt. 1893 bis 31. März 1895 auf 486 983 Mann festzustellen. — Fortsetzung morgen.

Berlin, 16. März. Obgleich es in der heutigen Sitzung der Militärkommission des Reichstags nicht zur Abstimmung kam, folgert man doch aus den gefallen Erklärungen und angebrachten Anträgen allgemein, daß das Zustandekommen des Gesetzes in dieser Tagung noch aussichtsloser geworden sei, als es schon war. Namentlich ist von Bedeutung, daß Lieber (Zentr.) zu seinem unannehmbaren Antrag erklärte, derselbe sei einstimmig von der Fraktion, nicht bloß von den Zentrumsmitgliedern der Kommission, gebilligt. Ein Abschwenken eines Teils des Zentrums in dieser Tagung ist also unmöglich. (?) Der Reichskanzler Graf Caprivi erklärte den Zentrumsvorschlag für unannehmbar, Bennigsens Entgegenkommen nicht für genügend. An die Auflösung des Reichstags wird jetzt allgemein geglaubt, nur über den Zeitpunkt gehen die Ansichten auseinander.

Bekanntmachungen.

Welzheim.
Gut eingebrachtes
Seu
und
Dehmd
(Prima Qualität)
verkauft
J. Mayer.

Vorh.
1 oder 2 wohnerzogene
Veblinge,
welche Lust haben, die Gärtnerei zu erlernen, werden angenommen von
Handelsgärtner **Molt.**

Gausmannsweiler.
Schöne
Saatgerste
und
Sommerroggen
hat zu verkaufen.
Karl Hinderer.

Welzheim.
Schöne
Milchschweine
hat zu verkaufen.
Baumwirt **Weinhard.**
Tagbuchtabellen
sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.

Welzheim.
Schöne, gelbe
Saat-Kartoffel
hat zu verkaufen.
Baumwirt **Weinhard.**
Schöne, mit dem Trient gereinigte

Saatgerste
hat zu verkaufen.
Wer? sagt
Die Redaktion.
Welzheim.
Ein ordentlicher

Arbeiter,
nicht unter 20 Jahren, findet sofort fürs ganze Jahr Arbeit bei
Karl Straub,
Schneider.

Pferdemarkt-Lose
à N. 2.—, Ziehung 20 April, sind zu haben bei
Heinr. Aug. Bilsinger.
Seiboldswiler.
Saat-Weizen
(mit Trieur gereinigt) hat zu verkaufen.
Heinrich.

Welzheim.
Gelbe und rote
Saat-Kartoffeln
pr. Ztr. N. 2.50
hat abzugeben
Carl Fuchs.

Mettelberg.
Ungefähr 50 Zentner
Anderseu Kartoffel,
den Ztr. zu 3 Mk. 50 Pfg.
hat zu verkaufen
Gottfried Höfer.
Näheres bei **Schak z. Sonne**
in Welzheim.

Den seit 1880 als vorzüglich bewährten
Holländ. Rauchtobak, dessen
jedes Lot notariell bestätigt wurde,
erhält man echt nur von Fabrikanten
B. Becker in Sossou a. Harz, 10 Pfd. lose
in ein. Beutel 8 Mk. 50. Garantie: Zurücknahme.
Schillinghof.
Ich habe
50 Pfund Honig
zu verkaufen
Stettner.

Fornsbach.
Circa 600—700 Ztr.
Heu und Dehmd,
Haber und Stroh
hat zu verkaufen
J. G. Röngeter,
Schafhalter.

Welzheim.
Ein Gartenland
in der Nähe von der Zehent-
Scheuer hat zu verkaufen.
Wer? sagt
Die Redaktion.

Welzheim.
Feinstes ungarisches
Welshornmehl,
zum Kochen wie Füttern geeignet,
Futtermehl,
Baumwollensaatmehl,
bestes Milchfutter,
Erdnußtuchen, Leintuchen,
Mohnuchen
empfehl billigt
S. Sohlh.

Welzheim.
Ein ordentliches
Mädchen
von 14—15 Jahren findet Stelle bei
Carl Munz,
Wagner.

Häringe
Speckbücklinge u.
Sardinen
empfehl
S. Sohlh.
Welzheim.
Mehl Nr. 0 und Nr. 1,
empfehl billigt
S. Sohlh.

W e l z h e i m.

Das Verzeichniß der pro 1. April 1892/93 als feuerwehropflichtig in Anspruch genommenen Personen hies. Gemeinde ist von heute an **3 Wochen lang** zur allgemeinen Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt, während welcher Frist von jedem Gemeinde-Einwohner Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Verzeichnisses, sowie Befreiungsansprüche wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit erhoben werden können, über welche, wenn sie nicht vom Gemeinderat als begründet anerkannt werden, das Oberamt und auf erhobene Beschwerde die Kreisregierung endgiltig entscheidet.

Auch können während jener Frist Wünsche hinsichtlich der Einteilung eines Pflichtigen in eine bestimmte Abteilung der Feuerwehr mündlich oder schriftlich nach Verfluß jener Frist und vor der thatsächlich vollzogenen Einteilung des Pflichtigen bloß noch schriftlich vorgebracht werden.

Den 15. März 1893. **Stadtschultheißenamt:**
Müller.

W e l z h e i m.

Zum Besuch des am **Samstag den 25. d. Mts.** hier stattfindenden

Holz- und Schnittwaren-Marktes

wird hiemit eingeladen.

Den 18. März 1893. **Stadtschultheißenamt:**
Müller.

W e l z h e i m.

Stammholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 23. März**

nachmittags 2 Uhr kommt im Gasthaus zum „Löwen“ aus Stadtwald Galden zum Verkauf:

Rangholz: 13 Fesm. 1. Cl., 40 Fesm. 2. Cl., 76 Fesm. 3. Cl., 50 Fesm. 4. Cl.

Sägholz: 3 Fm. 1. Cl., 14 Fm. 2. Cl., 5 Fm. 3. Cl. sowie 20 Stück Buchen mit 14 Fm.

Stadtpflege.

Oberamtscorporation Welzheim.

Sandbefuhr & Walzbespannungsaccord

Auf die Straße Haghof-Pfahlbronn wird die Lieferung von 100 cbm Sand und die Bespannung der Straßenwalze mit 6 Pferden in Accord vergeben.

Die Bedingungen sind auf dem Rathhaus in Pfahlbronn zur Einsicht aufgelegt.

Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: Sandlieferung oder Walzbespannung nimmt bis **25. d. Mts. abends 6 Uhr** entgegen.

Welzheim, 15. März 1893. **Oberamtsbaumeister Kinkel.**

A l f d o r f.

Am **Dienstag den 21. d. Mts.**

vormittags 10 Uhr

werden in der Gemeindebaumschule

350 Stück Birn- und Nessel-Hochstämme

mit angegebener Sorte verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. März 1893. **Schultheißenamt:**
C. Kinkel.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Am **Dienstag den 21. März l. J.**

nachmittags 3 Uhr

werden aus dem Staatswald Kammergehren

2800 Laubholzwellen auf Haufen

im „Abler“ in Unterurbach verkauft.

Gartenjämereien, Angerjen, Steckzwiebel etc.

empfehl

Albert Zweigle.

P f a h l b r o n n.

Fahrnis-Verkauf.



In der Verlassenschafts Sache des
† **Christian Weber,**
gewes. Bauers und Straßenwärters hier,

kommt in der Behausung des Verstorbenen
am nächsten

Dienstag den 21. März

von vormittags 9 Uhr an

die vorhandene Fahrnis, bestehend in:

Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrat, 1 Webstuhl samt Geschirr, Feld- und Handgeschirr, ferner

1 Wagen, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Futterschneidmaschine, ca. 30 Zentner Kartoffeln, 1/2 Eimer Most sodann 2 schöne



Rinder
Sühe, worunter 1 mit Kalb und 2

gegen Barzahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 14. März 1893.

Waisengericht:

Schultheiß **Möbner.**

Wirtschaftsverpachtung.

Die der Gutsherrschaft gehörige



Gastwirtschaft „Rose“

mit Wirtschaftsgarten und Regelebahn, eingerichteter Metzgerei und 9 1/8 Morgen Acker und Wiesen soll auf eine Reihe von Jahren neu verpachtet werden. Schriftliche Offerte, belegt mit **Vermögens- und Prädikatszeugnissen**, sind beim Rentamt einzureichen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird und die Bedingungen eingesehen werden können.

Alfdorf, 13. März 1893.

Freiherrl. vom Holz'sches Rentamt:
Verwalter **Geiger.**

Kronhütte.

Haus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Wohnhaus mit angebauter Scheuer, schönem Obstgarten mit vielen tragbaren Obstbäumen beim Haus, sowie 6 Morgen Gütern dem Verkauf auszusetzen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Christian Rapp.

Gausmannsweiler.

Stadel-Reisig-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am

Montag den 20. März

aus Schlag 3 aus seinem Wieslaufwald unten am Sträßchen

ein großes Quantum Reisig.

Zusammenkunft mittags 1 Uhr im „Hotel“.

Abfuhr günstig.

K. Ginderer.

Ericot-Zailen

empfehle in hübscher Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.

Schulbücher, Schreibhefte,
Schreibmappen, Schreibmaterialien,
Pathenbriefe, Bilochen

sowie das

Einrahmen von Straußkästen,
Spiegeln und Bildern

hält bestens empfohlen

Elias Greiner,

Buchbinderei und Einrahme-Geschäft.

Albert Böhlinger, Murrhardt,

empfiehlt prima Ausstich

Hohenloher Alesamen

in frischer, garantiert seidesreier Ware,
sowie alle Sorten

Gartenjamen

in nur besten, für unsere Gegend passenden Sorten und
frischer, keimfähiger Ware.

W e l z h e i m.

Für die bekannte

Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand und Faden entgegen

Albert Weller.



Baron: Wenn meine Schwägerin nur etwas von Ihrem reizenden Teint hätte, sie würde gewiß ihr halbes Vermögen dafür geben.
Fräulein Rosa: Warum so viel? Grollich Creme und Grollich-Seife kosten ja zusammen nur 2.— und bezorgen Alles auf leichteste und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist schon zu sein keine Kunst.

Crème Grollich

entfernt unter Garantie Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. und erhält den Teint zart und jugendlich frisch bis ins hohe Alter. Preis M. 1.20.

Savon Grollich

dazu gehörige Seife M. —.80

Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Crème Grollich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

Haupt-Depot bei Johann Grollich,

Droguerie „Zum weißen Engel“ in Brünn.

Auch echt zu haben in Welzheim bei A. Vilsinger.

Z. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

Albert Böhlinger, Murrhardt,

empfiehlt frisch angekommene
baumwollene Strickgarne

aller Art, insbesondere:

braune und graue Vicognia (fog. halbwoles), ächte
Vicognia, ächte sächsische Estremadura, Doppelgarne,
namentlich ächt diamantschwarz,

Häkelgarne

Webgarne

alles in großer Auswahl und zu billigeren Preisen als
fern!



Chr. Becker, Murrhardt.

Betten Fabrikation



Ausstener-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten
und billigt gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen,
Bett- und Strohsackzeuge, Zwilche,
bedruckte C etonnes, weiß & farbige Velz-Biques,
Handtuch-Zeuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhltücher, Damaste & Tischzeuge
in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher,
Theegedecken und Tischläufer,

weiße und farbige Bett-Decken,
weiß, grau und farbig wollene Bett- und Bügel-Decken,
halbwollene und reinwollene Jaquard-Bettdecken,

Wickel- und Kinderwagen-Decken,
Sämtliche Betteinlagestoffe.

weiße und farbige Gardinen und Rouleaux-Stoffe,
Bettvorlagen, Tisch- und Kommode-Decken.

Anfertigung completer Ausstenern.

Fertige Betten.



Schw. Gmünd.

G. Seitz, pract. Zahnarzt,

Stadtgarten.

Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

Unbemittelte von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Künstlicher Zahnersatz.

Schmerzlose Zahnoperationen.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Jener.

Albert Böhringer, Lederhandlung, Murrhardt



empfehlen in guter Gerbung und bester Trocknung: **Deutsches und Rheinisches Sohlleder** in halben Häuten, **Hinterstücken, Spangen und Sohlen, Oberleder, Bacheleder, Lackleder und Futterleder.**

Ferner: **Schäfte** aller Art, für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, **sämtliche Schusterwerkzeuge**, acht amerikanische Holznägel und Gummizüge, **Fabrikleisten, Stiefelhölzer und Walkbretter**, und alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel, alles in großer Auswahl und zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen, damit die Herren Schuhmachermeister den Kampf gegen die Schuhfabriken aufnehmen können.

Bestellungen von auswärts werden stets prompt ausgeführt und alles franko zugesandt.

Futterschneidmaschinen, Göpel, Dreschmaschinen, Rübenschneider

aus der Fabrik von Wilh. Speiser, Göppingen, empfehle unter Garantie billigst.

S. Brinz a. Markt, Murrhardt.



Matthäus Klenk

Sattler & Tapezier
WELZHEIM.

Welzheim.

Tapeten

in den neuesten Dessins von 25 S bis 2 M hält bestens empfohlen. Auch gebe ich solche stück- und meterweise ab.

Fr. Eisenmann, Maler und Lackier.

Welzheim.



Kindewagen

sind wie er eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl bei **Albert Weller.**

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Cement, Baugyps, Gypferrohre, Draht, alle Sorten **Stifte, Schlösser, Bänder, Niegel, Carbolinum und Farben** jeder Art, abgelagerte **Dele, Firnisse u. s. w.**

empfehlen

Albert Weller.

Für Confirmanden empfehle ich:

Reinwollene schwarze Cachemires

pr. Mtr. à M 1.15, 1.40, 1.65, 1.90, 2.20, 2.30, 3.—
pr. Elle à M —.70, —.85, 1.—, 1.17, 1.35, 1.40, 1.85

Kleiderstoffe

in halb- und reinwollen, gestreift, gebäumt, **carriert und uncarriert, Unterrockstoff,**

Seidene Tücher und Lavalliers, **Schwarze und farbige Schürzen,**

Tuch und Buxkins,

dunkle Halbtücher und Hosenzeuge, **Chirtings, Chiffons,**

Cravatten, Krägen, Hosenträger

in sehr preiswürdigen Qualitäten und sehr gut. Besuche entgegen.

S. Brinz a. Markt, Murrhardt.

Schuld- und Bürgscheine

sind zu haben in der

Buchdruckerei Welzheim.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

Dreiblättrigen Kleesamen,
verschiedene Sorten Grassamen,
Nigaer Leinsamen,
Erbsen, Linjen, Bohnen, Steckzwiebeln, Angerssen
und allerlei Arten
Gartensamen
in bekannt guter Ware billigt bei
Albert Weller.

Welzheim.

Von

Hohenlohe'sch. Suppeneinlagen

die wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt
geworden sind, halte ich angelegentlichst empfohlen:

Hafergrütze; Hafermehl;
Grünkerngries; Grünkernmehl;
Erbsenmehl; Linsenmehl;
Bohnenmehl; Gerstenschleimmehl;
Reismehl; Tapioca indigène;
Reis-Julienne & Tapioca-Julienne.

Albert Zweigle.

Phosphorsauren Kalk,

feinst präpariertes **Knochenmehl**
empfehl

Apotheke Welzheim und Rudersberg.

Eine große Partie

●● **Buxius** ●●

verkaufe weit unter dem realen Wert.

H. Prinz, Murrhardt

Bettfedern Ia. neue

pr. Pfund M 1.50, 1.80, 2. , 2.50, 3.— und 3.50.

Anfertigung von Betten.

Lager fertiger Betten.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh
sind unter allen Brustbonbons die

Ostberg'schen Cibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt, zu haben in Paketen à 20 Pf.
bei den Herren: S. A. Bilfinger, Max Lohß, Elias Greiner,
W. Pfeiffer, Albert Zweigle. In Rudersberg: Apotheker Bil-
finger, W. Stahl. In Vorch: Bernh. Bilfinger, J. D.
Mezger, Ernst Scheuing, Heinr. Kerler. In Plüderhausen:
Chr. Eberh. Kockenhäuser. In Alsdorf: Wilh. Beck, S. Müller,
Chr. Widmann. In Kirchentirnberg: Carl Bohn, Adolf Stähle.
In Spraitbach: Max Bürger. In Ruppertsheien: Jac. Müller,
Mich. Hinderer. In Ebni: Strohmaier Wwe. In Kaisers-
bach: Heinr. Kerner.

Avis!

Murrhardt.

Frisch angekommen:

Eine große Partie ausgezeichnetes

➔ **Hällisches Sohlleder** ➔

in bester Gerbung und Trocknung.

➔ Verkaufspreis sehr billig bei

Albert Böhringer, Lederhandlung.

Chr. Becker, Murrhardt

empfehl für

➔ **Confirmanden** ➔

➔ **Fertige Anzüge** ➔

aus Burkins zc. einfarbig und gemustert
in allen Preislagen.

Burkins

in denkbar größter Auswahl und nur
soliden Qualitäten.

Reinwollen von M 2.50 § pr. Meter an

" " " 1.55 " " Elle "

Reste für Anzüge reichend von M 6.— ab.

Bigonie und halbwollene Hosenzeuge
in jeder Preislage, dunkle Dessins.

Schwarze Cachemires,

➔ **reine Wolle** ➔

in ca. 40 Qualitäten

von M —.80 § bis M 3.50 § p. Mtr.

Schwarze Fantasie-Stoffe

große Auswahl, geschmackvolle Dessins

in rein wollen von M 1.— p. Mtr. an.

In guter englischer Garantieware empfehle ich:

Alle Sorten Messerwaren,

Maschinenmesser, Strohmesser, Strohmesserblätter, Mühl-
sägen, Waldsägen, Handsägen, Bohrer, Hobelisen, Stechzeuge,

Feilen und Raspeln jeder Gattung

und nehme alte solche zum Anshauen an.

Albert Weller.

Welzheim.

Passende Geschenke

für **Confirmanden** empfehle und ladet zur Ansicht ein.

Otto Truckenmüller,

Gold- und Silberwarengeschäft.

Empfehlung.

Die neuesten Fagonen in **Sommer-Hüten** für **Damen**
und **Kinder** sind eingetroffen und empfehle solche geneigter Abnahme
achtungsvoll

Pauline Truckenmüller.